

# Mit Rucky Reiselustig in Kolumbien

Seite 2:

COMIC  
„FLORS ALLER-  
SCHÖNSTES  
FEST“

Seite 12:

KOLUMBIEN

Seite 14:

WERTVOLLE  
LEBENSMITTEL

Seite 16:

RUCKYS  
RÄTSELSPAß

Weiter geht's auf  
[www.kinderfastenaktion.de](http://www.kinderfastenaktion.de)

Kinder  
fasten  
aktion

**misereor**  
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

# Flors allerschönstes Fest

Zu Hause bei Flor.

Mama,  
was ist denn los  
mit euch?

Ach Flor, wir machen  
uns Sorgen um unsere  
Kaffeepflanzen.

Kaffee wird aus den  
Früchten des Kaffee-  
strauchs gewonnen.

Sie gedeihen nicht  
richtig und tragen immer  
weniger Früchte.

In Kolumbien leben  
viele Familien vom  
Kaffee-Anbau.

Wenn das so weitergeht,  
können wir vom Kaffee-Anbau  
bald nicht mehr leben ...

Und auf den Regen können  
wir uns auch nicht mehr verlassen:  
Entweder ist es zu trocken oder  
es regnet viel zu stark.

... und müssen  
in die Stadt ziehen, um  
Arbeit zu finden.

In die Stadt?  
Ich will hier aber  
nicht weg!

Oh weh,  
die sehen  
wirklich nicht  
gesund aus.

Da waren  
früher viel mehr  
Früchte dran!



Zur gleichen Zeit findet in der Nähe ein Treffen der Landpastoral statt. Das ist eine Partner-Organisation von Misereor in Kolumbien. Mehr erfährst du auf Seite 13.



Probiert mal meine Tomaten.

Die sind dieses Jahr besonders süß.

Ich habe euch grüne Bohnen zum Aussäen mitgebracht. Unsere haben bei der letzten Ernte richtig gut getragen.

Oh ja, die nehme ich gerne. Worauf muss ich denn beim Säen achten?

Mmmhhh, das ist wirklich lecker!



Guck mal, was wir noch mitgebracht haben.

Bananen? Wieso sind die denn gebraten?



Das sind Kochbananen. Die essen wir als Beilage. Schmeckt gut, probier mal.

Hmm, gut!

Und der Honig ist von unseren eigenen Bienen.



Echt? Ihr habt eure eigenen Bienen? Die würde ich gerne mal sehen ...

Dann komm doch nachher einfach mit auf unsere Finca\*. Du kannst mit mir auf Muñeca\*\* reiten!

\*Eine Finca ist ein Stück Land, meist mit einem kleinen Haus darauf. Dort leben und arbeiten Menschen, um Obst und Gemüse anzubauen. Oft halten sie dort auch Tiere.  
\*\* das spricht man Munjeka.

Wenig später ...



Los, Muñeca, ab nach Hause!

Uhh, wie das wackelt ...

Nach einem kurzen Ritt kommen Alexis und Rucky an Flors Haus vorbei.



Unseren Kaffeepflanzen geht es schlecht. Papa hat gesagt, vielleicht müssen wir bald in die Stadt ziehen, weil wir von der Ernte nicht mehr leben können. Ich will da aber nicht hin, ich will hierbleiben!



Flor, das Essen ist fertig ...

Oh, wir haben ja Besuch. Möchtet ihr mit uns essen? Es ist nicht viel, aber wir teilen gerne.





Am nächsten Morgen ...



\*Campesinos und Campesinas sind Bauern und Bäuerinnen, die auf einer Finca Lebensmittel wie Kaffee, Obst und Gemüse anbauen.

Gesagt – getan.



Die sind aber wichtig, weil sie die Blüten bestäuben. Sonst könnten wir kein Obst und Gemüse ernten. Und hätten viel weniger Kaffeekirschen!

Hast du das gewusst? Eine einzige Biene kann am Tag 7.000 Blüten anfliegen!

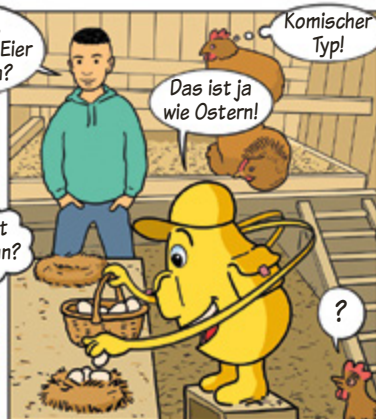
Wenn die Insekten Nektar sammeln, bleibt immer ein bisschen Blütenstaub an ihnen hängen. Den tragen sie dann zur nächsten Blüte. So werden alle Blüten bestäubt und können zur Frucht werden.







Im Komposthaufen machen Regenwürmer, Insekten und andere Kleinst-Lebewesen aus Pflanzenresten wieder wertvollen Dünger.



Einige Zeit später ...



Alexis, gib mir mal bitte das Messer.

Wie heißen denn diese Dinger hier?



Hallo Alexis. Feiert ihr ein Fest?



Das ist Claudia von der Landpastoral. Sie hat uns damals zu unserem ersten Treffen eingeladen.

Das hat unser Leben verändert.





Daniel erinnert sich ...

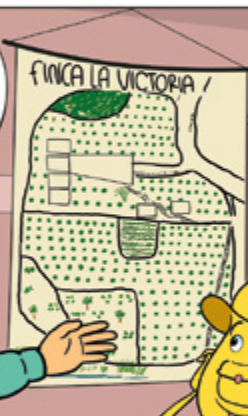
Mir ging es damals ähnlich wie euch. Die Ernte wurde immer schlechter und ich dachte, wir müssten unsere Finca aufgeben.

Das war eine schlimme Zeit.



Aber bei der Landpastoral haben wir von anderen Campesinos gelernt, wie man mit der Natur arbeitet, ohne sie auszubeuten und zu zerstören.

Schaut, da auf ihrem Plan haben meine Großeltern damals aufgezeichnet, wie ihre Finca aussah und auch, wie sie sich die Zukunft vorstellen. Stimmt's, Opa?



Genau, du Schlaumeier.



Und dann habt ihr alles anders gemacht? Das hätte doch auch schiefgehen können ...

Wir hatten sehr viel Hilfe von den anderen Campesinos und von der Landpastoral. Besonders von Claudia. Sie berät uns heute noch.

Aber Daniel ist auch sehr erfinderisch! Habt ihr die Honigschleuder gesehen?

Ja, die mit der Fahrradkurbel. Hat Alexis uns gezeigt.







Ein halbes Jahr später. Das Erntefest der Landpastoral findet auf Flors Finca statt.

Wow, Flor, hier gedeiht ja alles.

Alle Samen von euch sind aufgegangen. Wir haben mit eurem Kompost gedüngt und hier siehst du das Ergebnis.



Hier, probier mal eine Tomate. Die sind lecker!

Hmmm!



He, José, ich habe mir deine Kürbisse angeschaut. Die sind besser als meine! Kann ich später Samen von dir haben?

Ja sicher!



Hast du etwas von Rucky gehört?

Ja, er hat ein Foto von seinem Tomatenstrauch geschickt.



Komm, wir schicken ihm auch ein Foto von unserem Garten. Der wird staunen!



Rucky wird Augen machen!

Das ist so ein schönes Erntefest!

Bei Rucky in Deutschland.



Wie cool ist das denn?!

Dann haben Flor und ihre Eltern ja immer genug zu essen und können auf ihrer Finca wohnen bleiben.

ENDE.

# Alexis lebt in Kolumbien



Kolumbien ist ein Land in Südamerika. Dort gibt es eine riesige Artenvielfalt: viele unterschiedliche Pflanzen und Tiere. In keinem anderen Land gibt es mehr Arten von Vögeln, Orchideen und Schmetterlingen.



Alexis mit seinem Pferd Mitica

Der Äquator verläuft durch den Süden Kolumbiens. Deshalb sind dort die Tage und Nächte immer fast gleich lang: Die Sonne geht gegen 6 Uhr morgens auf und gegen 18 Uhr abends unter.



In Kolumbien gibt es viele hohe Berge

Auch das Klima ändert sich im Jahresverlauf kaum. Nur die Regenmenge ist je nach „Jahreszeit“ anders. Es gibt in Kolumbien sehr viele und hohe Berge.

Je nachdem, auf welcher Höhe ein Ort liegt, ist das Klima dort anders. Und in jeder Klimazone können bestimmte Obst- und Gemüsesorten angebaut werden. Wenn dann die Menschen aus den einzelnen Orten ihre Ernte miteinander teilen, gibt es zusammen eine große, bunte Vielfalt.



Je nach Klimazone wächst anderes Obst und Gemüse: Alles ist lecker!

Entdecke jetzt noch mehr von Kolumbien und seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt auf der interaktiven Wimmelkarte unter [www.kinderfastenaktion.de/wimmelkarte](http://www.kinderfastenaktion.de/wimmelkarte)



# Und wer ist Claudia?

## Die Arbeit der Landpastoral der Diözese Pasto



Kaffeeirschen aus der Region Pasto

In vielen Regionen von Kolumbien ist das Klima ideal für den Kaffeeanbau. Auch in der Region um die Stadt Pasto, wo Alexis und Claudia wohnen.

Die Folgen des Klimawandels und der oft sehr niedrige Preis, den Händler für den Kaffee bezahlen, machen den Kaffeeanbau sehr herausfordernd. Viele Familien bekommen für ihre Kaffeeernte nicht genug Geld, um davon gut leben und sich gesund ernähren zu können.

In dieser unsicheren Situation werden die Kaffeebauern und Kaffeebäuerinnen von der Landpastoral der Diözese Pasto begleitet. Die Landpastoral ist eine Partnerorganisation von Misereor. Dort arbeitet auch Claudia. Gemeinsam mit den Menschen vor Ort sucht Claudia nach Lösungen, wie die Familien ein sicheres Einkommen erreichen und sich gut und gesund ernähren können. Dabei ist es ihnen sehr wichtig, dass die Menschen eine gute Beziehung zu sich selbst, zur Gemeinschaft, in der sie leben, und zur Natur haben. Die Campesinos und Campesinas treffen sich und tauschen sich darüber aus, wie sie nachhaltige und gesunde Lebensmittel anbauen können, ohne dafür giftige Chemie benutzen zu müssen.



In einem Workshop lernen die Menschen, natürlichen Dünger für ihre Pflanzen herzustellen



Claudia mit einem Korb voller wertvoller Lebensmittel

Die Menschen bauen nicht mehr nur Kaffee an, sondern viele verschiedene Pflanzen, die sie selbst essen können. So sind sie weniger davon abhängig, ob sie ihre Kaffeebohnen zu einem guten Preis verkaufen können. Sie können nun ihr eigenes gesundes Obst und Gemüse essen. Und wenn sie mehr ernten, als sie selbst brauchen, dann tauschen oder verkaufen sie den Rest. Das freut auch Claudia!

Mehr über die Landpastoral der Diözese Pasto erfährst du auf [www.kinderfastenaktion.de](http://www.kinderfastenaktion.de)

Du kannst Familien wie die von Alexis mit einer Spende in dein Spendenkästchen oder mit einer Aktion unterstützen. Ideen dafür findest du auf den **Seiten 16/17**.

**So läuft's rund:**

# Wertvolle Lebensmittel

**- regional und nachhaltig angebaut**

Hier ist der Kreislauf einer Bohnenpflanze dargestellt und man sieht, wie alles voneinander abhängt und miteinander verbunden ist. Verbundenheit ist auch für die Arbeit der Misereor-Partnerorganisation wichtig: Dort teilen die Campesinos und Campesinas ihr Wissen und ihre Erfahrung. Dabei sind der Austausch und das Voneinander-Lernen sehr wichtig. Sie orientieren sich am Kreislauf der Natur.

## **Die Bohnen werden zu einem köstlichen Essen verarbeitet**

Der größte Teil der Ernte wird als leckeres Essen für die Familie zubereitet.



## **Die Bohnen werden geerntet. Ein paar Bohnen werden Saatgut**

Wenn die Bohne reif ist, wird sie geerntet. Die Ernte wird aufgeteilt. Ein kleiner Teil wird wieder zu Saatgut - für den Acker der eigenen Finca, aber auch zum Tauschen mit anderen Familien. Denn bei den Treffen der Landpastoral werden immer auch Lebensmittel und Saatgut miteinander geteilt und getauscht. So können die Familien Pflanzen erhalten, die sie selbst (noch) nicht auf ihrer Finca anbauen.



## **Die Pflanze wächst und bildet Blüten**

Die Campesinos bauen nicht nur eine Pflanzenart an, sondern viele verschiedene Arten und Sorten zusammen. Je vielfältiger, desto besser, denn dann haben Schädlinge weniger Chancen.

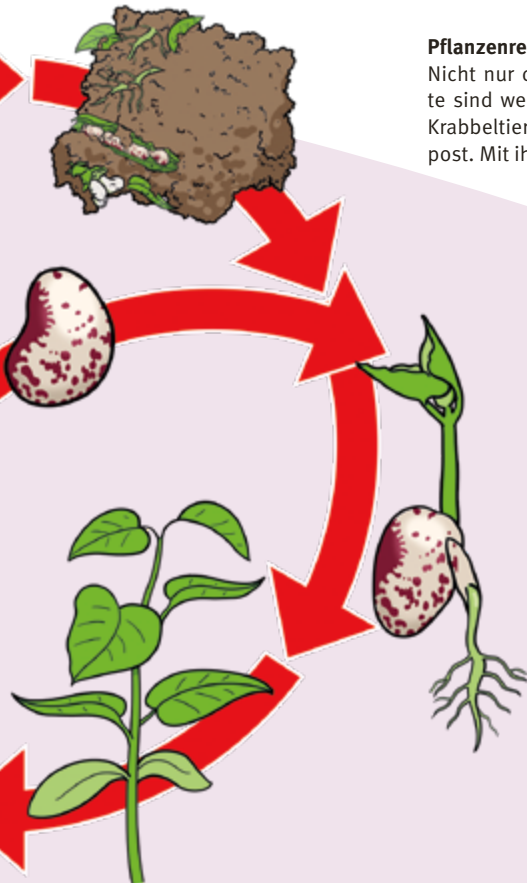
Wenn die Pflanzen krank werden sollten, nutzen sie für die Behandlung ihrer Pflanzen kein Gift. Deshalb leben auf der Finca viele Insekten, die wichtig für die Pflanzen sind, weil sie sie bestäuben und deren Schädlinge fressen.





## Gemeinsam geht es besser!

Bei den Treffen der Landpastoral wird nicht nur die Ernte getauscht, sondern auch Wissen und Erfahrung: Wie kann ich gut welchen Dünger herstellen? Welche Sorten an Obst und Gemüse baue ich wo am besten an? Was ist wichtig, um guten Kompost zu erhalten? Wie kann ich das Regenwasser nutzen? Und so weiter ...



### Pflanzenreste sind kein Müll

Nicht nur die Ernte ist wichtig. Auch die Pflanzenreste sind wertvoll. Aus ihnen machen ganz viele kleine Krabbeltierchen und Bakterien nährstoffreichen Kompost. Mit ihm wachsen Pflanzen besser.

### Das Saatgut: die Bohne

Alles beginnt mit dem Saatgut. Die Menschen brauchen gutes Saatgut, um ihre Lebensmittel anzubauen. Das bekommen sie zum Beispiel aus ihrer letzten Ernte. Dann haben sie ein Saatgut, das gut an die Klimabedingungen vor Ort angepasst ist. Sie müssen es nicht für viel Geld kaufen, sondern bekommen es direkt von ihrer Finca.

### Die Sprösslinge werden zur Pflanze

Dieses selbst produzierte Saatgut säen sie aus. Damit die Pflanze gut wachsen kann, sorgen die Menschen dafür, dass die Pflanze auf gesundem Boden gedeihen kann. Sie düngen diesen mit natürlichen Mitteln, die sie aus dem herstellen, was sie auf der Finca sowieso haben – zum Beispiel Pflanzenreste und den Kot der Tiere, die sie halten. Wie sie den Dünger genau herstellen, lernen die Menschen in Kursen der Landpastoral.

# Jetzt seid **ihr** dran! Mit Ruckys **Rätselspaß ...**

## Finde die **Bildausschnitte** im Heft

und trage die Seitenzahl ein, auf der das Bild zu finden ist. Die Zahl verrät dir die Stelle des Buchstabens im Alphabet. **1** ist **A**, **2** ist **B** und so weiter. Damit erhältst du das Lösungswort.



Seitenzahl



Lösungswort

## ... und mit dem **Spendensammeln ...**



### Eure Spende ist viel wert!

Schon für **3,50 Euro** können **10 Päckchen Saatgut gekauft werden**. Damit können Familien, die bisher allein vom Kaffeeanbau leben, ihr eigenes Gemüse anbauen. Und aus der Ernte können sie dann wieder neues Saatgut gewinnen.



## Finde die 6 Unterschiede



Mit euren Spenden  
fördert Misereor  
in der ganzen Welt  
Projekte. Danke, dass  
ihr Kindern wie Alexis  
eine glückliche Zukunft  
ermöglicht!

Weiter geht's auf  
[www.kinderfastenaktion.de](http://www.kinderfastenaktion.de)

Dort erwarten euch ein Film,  
ein Online-Memo-Spiel,  
eine Bildergalerie,  
Bastel- und Spielideen  
und vieles mehr!

### ... in eurem Spendenkästchen.

Das gefüllte Kästchen könnt ihr beim Gottesdienst am Misereor-Sonntag (16./17. März) in der Kirche abgeben oder eure Eltern überweisen das Geld. Die Bankverbindung steht auf der Rückseite dieses Hefts.

### ... mit einer Spendenaktion,

zum Beispiel mit eurer Klasse oder Kommuniongruppe. Werdet kreativ und veranstaltet einen eigenen Flohmarkt oder eine Bastel-Spendenaktion.

Tipps und Anleitungen findet ihr auf

[www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion](http://www.kinderfastenaktion.de/spendenaktion)

Habt ihr Fragen? Habt ihr eine tolle Aktion gemacht? Wir freuen uns darauf, von euch zu hören! Schreibt uns eine Mail an [kinderfastenaktion@misereor.de](mailto:kinderfastenaktion@misereor.de) oder ruft an unter 0241-442 594.

### Misereor-Spendenkonto:

IBAN: DE75 3706 0193 0000 1010 10

BIC: GENODED1PAX

Aktions-Nr.: S07858 Kinderfastenaktion

Bitte geben Sie bei der Überweisung die Aktionsnummer S07858 und die Anzahl der an der Aktion beteiligten Kinder an.

## Hier finden Sie Anregungen zur Gestaltung der Kinderfastenaktion und anderer Aktionen für Kinder:

- **Bilderreihe, Film und Material zur Kinderfastenaktion:** abrufbar unter [www.kinderfastenaktion.de](http://www.kinderfastenaktion.de)
- **Wimmelkarte „Kolumbien – Interessiert mich die Bohne“:**  
Das Land Kolumbien mit seiner riesigen Artenvielfalt, Informationen zum Land und dem Kreislauf einer Bohnenpflanze, illustriert auf einer bunten Karte  
(DIN A2, 5er-Pack, Best.-Nr. 7 306 24, € 4,25\* / Einzelexemplar, Best.-Nr. 7 307 24, € 1,00\*)
- **Liturgische Bausteine zur Fastenaktion 2024 „Interessiert mich die Bohne“:**  
Mit Bausteinen für einen Kinder- und Schulgottesdienst (abrufbar auf [fastenaktion.misereor.de](http://fastenaktion.misereor.de))
- **Leseposter „Kennst du schon Misereor?“:** Informationen über Misereor mit drei Projektbeispielen – kindgerecht erklärt (DIN A1, Best.-Nr. 7 302 17, kostenlos)
- **Solibrot – Aktion für Grundschulen**  
(Ringbuchordner, 169 Seiten, DIN A4, inkl. Leseposter (s. o.), Best.-Nr. 5 313 19, € 5,00\*)
- **Solibrot in der KiTa** (Ringbuchordner, neu überarbeitet, 124 Seiten, DIN A4, Best.-Nr. 5 313 23, € 5,50\*)
- **Segensbändchen zur Kinderfastenaktion:** bunt mit Segensspruch  
(10er-Pack, Länge 60 cm, Best.-Nr. 8 603 07, € 2,75\*)

\* Sämtliche Preisangaben verstehen sich inklusive der jeweiligen gesetzlichen Mehrwertsteuer und zzgl. Versandkosten. Für alle Bestellungen gelten die Widerrufsbelehrung und AGB der MVG Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbH: [www.eine-welt-shop.de/agb/datenschutz](http://www.eine-welt-shop.de/agb/datenschutz)

Bestellen Sie die Materialien unter [www.kinderfastenaktion.de/bestellen](http://www.kinderfastenaktion.de/bestellen) oder telefonisch unter 0241/479 86-100

### Impressum

Storyboard: Sixta Görtz  
Redaktion + Texte: Mirjam Günther  
Mitarbeit: Jörg Nottebaum  
Illustration: Alfred Neuwald  
Fotos: Florian Kopp/Misereor  
Gestaltung: Bernd Held



**Klimaneutral**  
Druckprodukt

ClimatePartner.com/11287-2310-1002

Herstellung + Vertrieb: MVG Medienproduktion und Vertriebsgesellschaft mbH, Aachen  
Herausgeber: Misereor, Mozartstraße 9, 52064 Aachen  
Erscheinungsjahr: 2024